

SPITZENLEISTUGEN BEIM 5. BARTHER STUNDENPAARLAUF

Beim Rundenkarussell purzelten reihenweise die Rekorde



Die Läufer auf der Stadionrunde

Foto: Wolfgang Schikorr



Antonia Frank (links) und Kerstin Dammann gewannen bei den Frauen
Foto: A. Kobsch

■ Es hatte sich herumgesprochen – die idealen Laufbedingungen auf dem Barther Sportplatz mit der modernen Tartanbahn und die familiäre

Atmosphäre machen den Stundenpaarlauf in der Vine-
tastadt zu einem besonderen sportlichen Erlebnis. So konnte sich Cheforganisator Rich-

ard Kinder mit seinem Helferteam vom SV Motor Barth am vergangenen Freitag über 53 hoch motivierte Jogger und damit über einen neuen Teil-

nehmerrekord freuen. Bei dicken Wolken, leichtem Wind, aber ohne Regen kämpften die Laufteams um die Platzierungen in den einzelnen Kategorien. Dabei waren die Sundstädter besonders erfolgreich. Bei den gemischten Paaren gingen Birgit Jerschabek-Keipke und Arnd Lander als klare Favoriten ins Rennen. In einer Stunde absolvierten sie insgesamt über 43 Stadionrunden, siegten deutlich mit 17.250 Metern und stellten damit einen neuen Streckenrekord auf.

Beachtlich ist auch die Leistung von Antonia Ernst und Kerstin Dammann, die es auf insgesamt 13.830 m brachten und bei den Frauen eine Bestmarke aufstellten. Sehr spannend ging es bei den Männern zu. Die Athleten lieferten sich sprichwörtlich bis zur letzten Sekunde ein enges Kopf-an-

Kopf-Rennen. Erst in der Schlussphase konnten Rayk Schröder und Robert Bollhagen von Rot-Weiß Trinwillershagen einen Vorsprung von 160 Metern herauslaufen und siegten mit 17.780 m vor den Stralsundern Maik Dammann und Frank Ernst (17.620 m), Richard Kinder und Toni Röwer (17.570 m) sowie Torsten Wohlatz und Chris Plumeyer (16.700 m). Gutes Ausdauervermögen bewiesen auch die Schüler.

Ole und Hannes Dammann packten in 60 Minuten über 34 Runden (13.790 m). Marten und Torben Wohlatz aus Ne-gast liefen 30 Minuten und wurden mit 6.400 m Zweite. Die von der Sparkasse, der Brauerei Nordmann und der Zingster Bäckerei Holz gesponserten Sachpreise fanden bei den Sportlern guten Zuspruch.
Andre Kobsch

Quelle: ZAS vom 27.07.2008